

## Traktandum 9 – Anträge Point de l'ordre du jour 9 - Propositions

### a) Antrag der Mitgliedervereine / Propositions des clubs membres

#### i. Antrag WO-Änderung: Anforderungen Seniorenkategorien (Art. 42 WO)

**Antragsteller/auteurs de la proposition:** OLV Baselland, OLG Chur, OL Regio Olten, OLG Stäfa.

#### **Wortlaut des Antrags/texte de la proposition:**

#### **Anpassung WO Art. 42 Leistungskategorien bei Einzel-OL**

für Läufer ab 35 Jahren	Senioren 40	H40	40-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 45	H45	45-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 50	H50	50-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 55	H55	55-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 60	H60	60-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 65	H65	65-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 70	H70	70-	X	X	O	50-60	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 75	H75	75-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■
	Senioren 80	H80	80-	X	X	O	40-50	30-35	10-15	■■■■■
für Läuferinnen ab 35 Jahren	Seniorinnen 45	D45	45-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■ -
	Seniorinnen 50	D50	50-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■ -
	Seniorinnen 55	D55	55-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■
	Seniorinnen 60	D60	60-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■
	Seniorinnen 65	D65	65-	X	X	O	45-55	30-35	10-15	■■■■■
	Seniorinnen 70	D70	70-	X	X	O	40-50	30-35	10-15	■■■■■
	Seniorinnen 75	D75	75-	X	X	O	40-50	30-35	10-15	■■■■■

«Die Richtzeiten der Seniorinnenkategorien sind gleich zu setzen wie die Richtzeiten der gleichalterigen Senioren.

Begründung: Die Unterschiede sind in der heutigen Zeit nicht mehr zu begründen.»

#### **Empfehlung der Kommission Technik:**

- Es wurden einzelne Elemente nicht präzise formuliert, weshalb dies als WO-Artikel nicht genügend gut umgesetzt werden kann. Beispiel: Welche Kategorien sind genau betroffen? Der Antrag sagt Seniorinnenkategorien. Die Seniorinnenkategorien H35, D35, D40 sind in der Tabelle jedoch nicht aufgeführt. Was ist mit TOM, SOM – WO 43 – Differenzierung bleibt? Schwierigkeitsgrad D65 bleibt anders als H65?
- Ob die Mehrheit der Seniorinnen hinter der Anhebung der Richtzeiten steht, ist im Antrag nicht ersichtlich, sondern wird vermutet. Der Zentralvorstand erachtet dies auch noch als vage.
- WO-Artikel 5 sieht vor, dass für die Erprobung von Neuerungen Versuchsbewilligungen gemacht werden. Die Kommission Technik hat die

[Versuchsbewilligung 2022-02: Anpassung Anforderungen Seniorinnen](#)  
erlassen, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Der Zentralvorstand ist grundsätzlich für das Anliegen der Antragsteller, ist aber der Ansicht, dass der eingeschlagene Weg der Versuchsbewilligung 2022-02 der richtige ist.

### **Antrag des Zentralvorstands**

Gemäss WO-Artikel 178 hat der Zentralvorstand über den Antrag befunden. Der ZV ist grundsätzlich für das Anliegen, möchte aber den eingeschlagenen Weg mit der Versuchsbewilligung unterstützen. Deshalb folgt er der Empfehlung der Kommission Technik und lehnt den Antrag ab.

### **Recommandation de la Commission technique:**

- *Certains éléments n'ont pas été formulés de manière précise, raison pour laquelle cela ne peut pas être suffisamment bien transposé en tant qu'article du RC. Exemples : Quelles catégories sont exactement concernées ? La proposition indique les catégories de femmes seniors. Or, les catégories seniors féminines H35, D35, D40 ne sont pas mentionnées dans le tableau. Est-ce que la différenciation reste pour TOM, SOM - RC 43 ? Le niveau de difficulté des D65 reste-t-il différent de celui des H65 ?*
- *Dans la proposition, il n'est pas évident de savoir si la majorité des seniors féminines soutient l'augmentation des temps de référence, mais on le suppose. Le Comité central considère également que cela est encore vague.*
- *L'article 5 du RC prévoit que des autorisations à titre d'essai soient accordées pour tester des nouveautés. La Commission technique a accordé l'autorisation à titre d'essai 2022-02 : Adaptation aux exigences des femmes âgées, afin de recueillir les expériences correspondantes. Le Comité central est en principe favorable à la demande des requérants, mais estime que la voie choisie avec l'autorisation à titre d'essai 2022-02 est la bonne.*

### **Proposition du Comité central**

*Conformément à l'article 178 du RC, le Comité central a statué sur la demande. Il est en principe favorable à la demande, mais souhaite soutenir la voie choisie avec l'autorisation à titre d'essai. C'est pourquoi il suit la recommandation de la Commission technique et rejette la proposition.*

## ii. Antrag WO-Änderung: Neue Kategorien D/H 50 kurz

**Antragsteller / auteurs de la proposition:** OLV Baselland, OLG Chur, OL Regio Olten, OLG Stäfa.

### **Wortlaut des Antrags / texte de la proposition:**

«Die Senioren-Kategorien sind darauf ausgelegt, dass sie an Elite- oder DAL/HAL-Bahnen anschliessen. Für die weniger fitten Läuferinnen und Läufer sind bis ins hohe Seniorenalter die HAK/DAK Bahnen die einzige Alternative. Diese Kategorien sind aber sowieso schon sehr stark belegt, da die Altersspanne derart riesig ist (beginnend bei 16jährigen Teilnehmenden - mangels der leider sehr frühzeitig abgeschafften H/D18K Kategorien - bis ins hohe Alter). Wenn die Seniorinnenkategorien nun verlängert werden, wird es nochmals einige Damen mehr geben, die auf DAK umsteigen werden bzw. nie von DAK in Seniorinnenkategorien wechseln können. Um den weniger fitten Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden, sollen die Kategorien H/D50K eingeführt werden. Diese könnten somit ebenfalls vom nun häufig angebotenen Massstab 1:7500 profitieren, was bei HAK/DAK nicht möglich ist. Ob ein Bahnleger nun effektiv zwei zusätzliche Bahnen legt oder ob er die HAK/DAK-Bahn mit separater Rangliste und Massstab 1:7500 als H/D50K verwendet, ist ihm freigestellt.»

### **Empfehlung der Kommission Technik:**

- Grundsätzlich soll das Kategorien-Angebot nicht erweitert werden, insbesondere dann nicht, wenn Kategorien mit gleichem Leistungsangebot bereits bestehen. Die Anforderungen von DAK und HAK entsprechen dem Vorschlag der Initianten. Der Massstab kann auch mit 1:7'500 umgesetzt werden (Ausnahmebewilligung möglich). Beide Kategorien haben genügend Startplätze für Nationale, um das Startintervall einzuhalten.

### **Antrag des Zentralvorstands**

Gemäss WO-Artikel 178 hat der Zentralvorstand über den Antrag befunden. Er lehnt den Antrag ab und folgt damit der Empfehlung der Kommission Technik. Gleichzeitig beantragt er der Kommission eine Versuchsbewilligung für die Saison 2023, welche dem Sinn des Antrags entspricht.

### **Recommandation de la Commission technique:**

- *En principe, l'offre de catégories ne doit pas être élargie, surtout s'il existe déjà des catégories offrant les mêmes caractéristiques. Les exigences de DAK et HAK correspondent à la proposition des initiateurs. L'échelle au 1:7'500 peut également être utilisée (autorisation exceptionnelle possible). Les deux catégories ont suffisamment de places de départ pour les courses nationales afin de respecter l'intervalle de départ.*

### **Proposition du Comité central**

*Conformément à l'article 178 du RC, le Comité central a statué sur la proposition. Il rejette la demande et suit ainsi la recommandation de la Commission technique. En même temps, il demande à la Commission technique une autorisation à titre d'essai pour la saison 2023, ce qui correspond au sens de la demande.*

### iii. Antrag WO-Änderung: Startzeiten-Auslosung gem. WO-Artikel 106

**Antragsteller / auteurs de la proposition:** AOLV, OLK Argus, Bussola ok, OLG Cordoba, OLG Kölliken, OLG Rymenzburg, OLG Suhr.

**Wortlaut des Antrags / texte de la proposition:**

«Heutige WO

<sup>1</sup> Bei Schweizer Einzel-Meisterschaften ohne Qualifikation wird die Startreihenfolge ausgelost; mit Genehmigung des Technischen Delegierten kann sie auch in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Punkteliste erfolgen.

Ziffer 1 wird wie folgt ersetzt:

<sup>1</sup> Bei Schweizer Einzel-Meisterschaften ohne Qualifikation wird die Startreihenfolge ausgelost, wobei der Veranstalter die Auslosung entsprechend dem Wohnort und der Vereinszugehörigkeit der Läufer steuern darf.

Begründung:

Eine reine Auslosung soll grösstmögliche Fairness garantieren. Äussere Bedingungen beeinflussen das Resultat aber erfahrungsgemäss viel mehr als die durch die Auslosung herbeigeführte «Scheinfairness». Schweizermeisterschaften sollten auch für die Breitensportkategorien der Höhepunkt der Saison darstellen. Durch die Einschränkung der Auslosung resp. der Startreihenfolge nach Jahrespunkteliste wird jedoch das Gegenteil erreicht: vernünftige, gemeinsame An- und Abreisen werden verunmöglicht oder es werden übermässig lange Wartezeiten generiert. Das Resultat hat nur für die wenigsten Teilnehmende oberste Priorität, für die grosse Mehrheit zählt das Erlebnis, die Kameradschaft und die Diskussionen nach dem Lauf. Als Gesamtpaket werden Schweizermeisterschaften durch diesen Paragraphen abgewertet.

Die Interessen von Familien und das Miteinander an OLS sind höher zu gewichten, als eine «Scheinfairness» welche nur für eine Handvoll Titelanwärter von Bedeutung ist.

Mit der unveränderten Ziffer 2 wird sichergestellt, dass bei den Kategorien HE, DE, H20, D20, H18, D18, H16 und D16 die Startreihenfolge weiterhin wie bisher bestimmt werden kann.

<sup>2</sup> Die Kommission Spitzensport kann in den Kategorien HE, DE, H20, D20, H18, D18, H16 und D16 die Startreihenfolge bestimmen. Diese ist dem Veranstalter und dem Technischen Delegierten spätestens drei Monate vor dem Lauf mitzuteilen.»

**Empfehlung der Kommission Technik:**

- Es ist ein Vorteil, bei Wald/Gelände-Läufen (MOM/LOM) spät zu starten.
- Eine Schweizermeisterschaft soll einen höheren Stellenwert haben, als die Nationalen (siehe auch Punkteliste).
- Es gibt über 110 OL-Wettkämpfe pro Jahr, wo ein gemeinsames An- und Abreisen im «engen» Zeitfenster möglich ist. Nur die drei Einzel-Schweizermeisterschaften (und Staffeln) sind heute durch die Austragungsart und die WO so geregelt, dass der Aufenthalt vor Ort länger dauert.
- Die umgekehrte Startreihenfolge der Punkteliste hat seinen Reiz und sollte im OL-Kalender seinen Platz haben.

- Startzeitwünsche sollten bei Schweizermeisterschaften nicht möglich sein.
- Die Regelung nach Wohnort/Verein ist heute über die Regionenzuteilung an den Nationalen Usanz und akzeptiert. Die Regionenzuteilung erfolgt durch die Veranstalterdienste und berücksichtigt Anreise und Ausgeglichenheit bestmöglich. Allerdings ist WO 108 diesbezüglich nicht klar genug geregelt und lässt viel Interpretationsspielraum.
- Wird die umgekehrte Punkteliste verwendet, ist das die fairste Zuteilung. Allerdings nur wenn im Jahr davor/Frühjahr genügend relevante (Wald-) Läufe stattfanden.
- 2017 wurde über einen ähnlichen Antrag abgestimmt (nur die 20 ersten der Punkteliste am Ende, der Rest nach Regionen oder ausgelost) und wurde abgelehnt – die heutige Regelung ist somit bestätigt.
- 2021 in Marbach haben die langen Reisewege vom Wettkampfbereich zum Start/Ziel die Aufenthaltszeit deutlich verlängert. Das Startintervall von 5 Stunden wurde mit ca. 3,5 Stunden nicht ausgeschöpft) und hat zum Antrag wohl massgeblich beigetragen (2021 war die LOM an zwei Tagen).
- Es wird im Antrag nicht geregelt, welche Kriterien (Wohnort/Verein) wie gewichtet werden sollen und somit dem Veranstalter die Freiheit gegeben wird, wer zuerst starten muss/darf/soll.
- Der Antrag (und auch WO 108 für die Nationalen) ist zu wenig präzise. Das ganze Startlistenprozedere sollte deshalb vertiefter analysiert und präzisiert werden.

### **Antrag des Zentralvorstands**

Gemäss WO-Artikel 178 hat der Zentralvorstand über den Antrag befunden. Er lehnt diesen ab und folgt damit der Empfehlung der Kommission Technik.

### **Recommandation de la Commission technique:**

- *C'est un avantage de partir tard lors de courses en forêt/terrain (MOM/LOM).*
- *Un championnat suisse doit avoir une valeur plus élevée que les courses nationales (voir aussi la liste aux points)*
- *Il y a plus de 110 compétitions de course d'orientation par année, où il est possible d'arriver et de partir dans un créneau horaire « serré ». Seuls les trois championnats suisses individuels (et les relais) sont aujourd'hui réglés par le mode organisationnel et le RC impliquant une présence plus longue sur place.*
- *L'ordre de départ inversé de la liste des points a son charme et devrait avoir sa place dans le calendrier de la course d'orientation*
- *Les souhaits d'heure de départ ne devraient pas être possibles lors des championnats suisses.*
- *La règle selon le lieu de résidence/le club est aujourd'hui usuelle et acceptée par le biais de la répartition des régions lors des courses nationales. La répartition des régions est effectuée par les organisateurs et tient compte aux mieux des déplacements et de l'équilibre. Cependant, l'article 108 du RC n'est pas assez clair à ce sujet et laisse une grande marge d'interprétation.*
- *Si la liste aux points inversée est utilisée, c'est la répartition la plus équitable. Toutefois, uniquement si suffisamment de courses (en forêt) pertinentes ont eu lieu l'année précédente/au printemps.*
- *En 2017, une proposition similaire a été votée (seulement les 20 premiers de la liste aux points à la fin, le reste par région ou par tirage au sort) et a été rejetée - le règlement actuel est donc confirmé.*
- *En 2021 à Marbach, les longs déplacements entre le centre de compétition et le départ/l'arrivée ont considérablement allongé le temps sur place, (l'intervalle de départ de 5 heures n'a pas été utilisée avec environ 3,5*



heures) et a probablement contribué de manière déterminante à la demande (en 2021, la LOM s'est déroulée sur deux jours).

- La proposition ne précise pas quels critères (lieu de résidence/club) doivent être pondérés et comment, laissant ainsi l'organisateur libre de décider qui doit/peut partir en premier.
- La proposition (ainsi que l'article 108 du RC pour les courses nationales) n'est pas assez précise. L'ensemble de la procédure de liste de départ devrait donc être analysée de manière plus approfondie et précisée.

### **Proposition du Comité central**

Conformément à l'article 178 du RC, le Comité central a statué sur cette proposition. Il la rejette et suit ainsi la recommandation de la Commission technique.

**b) Anträge des Zentralvorstandes /  
Propositions du comité central**

**Statuten-Änderungen  
Modification des status**

**1) Art. 3: FairnessEthik-Statut**

**Abs. 1: Der SOLV setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen, erfolgreichen und umweltverträglichen Sport ein. Er lebt Fairplay-diese Werte vor, indem er - sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Der SOLV anerkennt die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports und verbreitet ~~die Ethik-~~deren Prinzipien in seinen Mitgliedervereinen.**

**~~Abs 2: Er verbietet die Verwendung der vom Dachverband des Schweizer Sports aufgelisteten leistungsfördernden Mittel (Doping) Der SOLV, seine direkten und indirekten Mitgliedsorganisationen und alle auf Seite 4 ("Persönlicher Geltungsbereich") des Doping-Statuts von Swiss Olympic ("Doping-Statut") bzw. in Artikel 1 Absatz 4 des Ethik-Statuts des Schweizer Sports ("Ethik-Statut") genannten Personen unterstehen dem Doping-Statut bzw. dem Ethik-Statut. Der SOLV verpflichtet alle diese Personen, soweit sie dem SOLV angehören oder zugerechnet werden können, das Doping-Statut und das Ethik-Statut anzuerkennen und zu befolgen.~~**

**Abs 3: Mutmassliche Verstösse gegen das Doping Statut oder das Ethik-Statut werden von Swiss Sport Integrity untersucht. Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer) ist für die Beurteilung und Sanktionierung von festgestellten Verstössen gegen das Doping-Statut und das Ethik-Statut zuständig. Die Disziplinarkammer wendet ihre Verfahrensvorschriften. Entscheide der Disziplinarkammer können unter Ausschluss der staatlichen Gerichte innert 21 Tagen ab Erhalt des begründeten Entscheids beim Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne angefochten werden.**

Begründung:

- Am 26. November 2021 wurde das Ethik-Statut des Schweizer Sports durch das Sportparlament einstimmig angenommen und trat per 1. Januar 2022 in Kraft. Das Ethik-Statut ersetzt den Code of Conduct von Swiss Olympic wie auch die Code of Conducts der Verbände bzw. vergleichbare Regelungen.
- Auch wenn das Ethik-Statut seinen Geltungsbereich selbst definiert (Art. 1 Ethik-Statut), findet das Ethik-Statut – insbesondere hinsichtlich der Sanktionskompetenz der Disziplinarkammer – nicht ohne Weiteres aufgrund von dieser Bestimmung auf alle genannten Organisationen und Personen Anwendung, sondern es bedarf einer vereinsrechtlichen oder auch vertraglichen Verankerung des Ethik-Statuts. Dies stellt auch Art. 1.1 Abs. 5 des Ethik-Statuts klar.
- Swiss Olympic verpflichtet seine Mitglieder daher, die Statuten derart anzupassen, dass sie dem neuen Ethik-Statut entsprechen und dieses auch eingehalten wird.

*Motif:*

- *Le 26 novembre 2021, le Statut en matière d'éthique du sport suisse a été adopté à l'unanimité lors du Parlement du sport et il est entré en vigueur le 1er janvier 2022. Le Statut en matière d'éthique remplace le Code de Conduite de Swiss Olympic ainsi que le Code de Conduite des fédérations ou des réglementations comparables.*
- *Même si le Statut en matière d'éthique définit lui-même son champ d'application (art. 1 du Statut en matière d'éthique), le Statut en matière d'éthique - notamment en ce qui concerne la compétence de la chambre disciplinaire en matière de sanctions - ne s'applique pas automatiquement à toutes les organisations et personnes mentionnées sur la base de cette disposition, mais nécessite d'inclure le Statut en matière d'éthique dans le droit associatif ou même dans un contrat. C'est ce que précise également l'art. 1.1, al. 5 du Statut en matière d'éthique.*
- *Swiss Olympic impose donc à ses membres d'adapter leurs statuts de façon à ce qu'ils correspondent au nouveau Statut en matière d'éthique et que celui-ci soit respecté.*

**2) Art. 35 Abs. 1 und 2**

**Abs. 1: Die vorliegenden Statuten treten nach der Genehmigung durch die DV vom ~~56.~~ März 2022~~1~~ am ~~67.~~ März 2022~~1~~ in Kraft.**

**Abs. 2: Sie ersetzen die mit DV-Beschluss vom ~~65.~~ März 2021~~6~~ geänderten Statuten.**

*Begründung:*

- *Änderungen notwendig aufgrund der obengenannten Teilrevision*

*Motif:*

- *Modifications nécessaires en raison des révision partielle 1)*